

PRESSETEXT

Das 13. DestinationCamp feiert Premiere außerhalb Hamburgs: Mutiges Veranstaltungskonzept wird belohnt

Dass sich eine Geschäftsreise und inspirierende Freizeit- und Kulturerlebnisse nicht ausschließen, hat das DestinationCamp im Kufsteinerland vom 9. - 12. Mai 2023 gezeigt. Vormittags hochkarätige Vorträge und Workshops in verschiedenen Locations in der Kufsteiner Altstadt, nachmittags Co-Working oder Ausflüge in und um Kufstein, abends Get-together an durchaus ungewöhnlichen Orten wie dem Festspielhaus in Erl: So kreativ und abwechslungsreich präsentierte sich das Kufsteinerland als Gastgeber-Destination für rund 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum, die sich bei der diesjährigen 13. Auflage des DestinationCamp – vom Beratungsunternehmen netzvitamine GmbH aus Sonthofen erstmals außerhalb Hamburgs veranstaltet – zu aktuellen Themen und Trends aus der Tourismuswirtschaft austauschten.

„Workation“ – also Arbeit (engl.: „work“) und Urlaub (engl.: „vacation“) – stand im Mittelpunkt eines mutigen Veranstaltungskonzeptes, für das der Tourismusverband Kufsteinerland den Zuschlag für das 13. DestinationCamp gewonnen hat, welches die letzten 12 Jahre in Hamburg stattfand. Größer könnte ein Kontrast wohl kaum sein als zwischen der Hansestadt an der Elbe mit ihren großen Tagungs- und Kongressmöglichkeiten und dem ländlichen Raum des Kufsteinerlandes mit eher kleineren Strukturen, dafür kurzen Wegen. Aber genau damit punktete der Tourismusverband bei den Organisatoren der netzvitamine GmbH und zeigte, wie wertvoll diese Rahmenbedingungen für Veranstaltungen sein können.

Arbeit und Freizeit zwischen mittelalterlichen Mauern und der Natur des Kufsteinerlandes

Als zentraler Veranstaltungsmittelpunkt diente das Kultur Quartier Kufstein. Hier trafen sich die Teilnehmenden nicht nur zu Vorträgen und täglich zum Mittagessen, sondern konnten auch den Co-Working-Bereich zum Arbeiten und für Meetings nutzen. Darüber hinaus fanden an neun weiteren Locations, die in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar waren, vormittags die Workshops und Impulsreferate statt. „Wir haben mit unserem Veranstaltungskonzept unterstrichen, dass es im MICE-Bereich nicht immer das klassische Tagungshotel oder Kongresszentrum sein muss, um Veranstaltungen mit parallel stattfindenden Sessions zu organisieren. Im Gegenteil: Das Feedback der Teilnehmer zeigt, dass gerade die kurzen Spaziergänge zwischen den Locations an der frischen Luft einen Energieschub lieferten“, freut sich Sabine Mair, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Kufsteinerland, über die gelungene Premiere des neuartigen Konzepts. „Wenn dann noch der Blick zwischen unserer mittelalterlichen Stadtkulisse und der umliegenden Natur umherschweifen kann, liefert das Energie für neue Kreativität und Denkansätze.“

Die 60 Sessions verteilten sich an den drei Vormittagen auf Räumlichkeiten in der Altstadt, darunter für Tagungen ungewöhnliche Umgebungen wie eine Skybar oder private Geschäftsräume Kufsteiner Unternehmen. Bei der Konzeption war den Verantwortlichen im Tourismusverband wichtig, dass auch für zukünftige MICE-Veranstaltungen Best-Practice Erfahrungen gesammelt werden, um Tagungsplaner und -planerinnen bei ihrer Arbeit unterstützen zu können, die nicht auf der Suche nach klassischen Konzepten sind. Und dazu gehört auch, dass Freiräume im Veranstaltungsablauf geschaffen werden, die für Freizeit- und Kulturerlebnisse genutzt werden können, so wie es beim DestinationCamp umgesetzt wurde.

Ob es nun eine Fahrt mit dem Kaiserlift und anschließender Wanderung ist, eine entspannte E-Bike Tour mit Hütteneinkauf, eine Führung auf der Festung, der Blick hinter die Kulissen von heimischen Produzenten wie Riedel Glas oder gar ein kulturelles Highlight im Rahmen der Tiroler Festspiele: Rahmenprogramme bieten den Teilnehmenden kurze Auszeiten vom geschäftlichen Alltag.

Offenheit für neue Sichtweisen trägt zur Belebung der Zwischensaison bei

Insbesondere das Kufsteinerland mit der einzigartigen Kombination aus städtischem Flair zu Füßen der Festung, dem unkomplizierten Zugang zu Naturerlebnissen in den umliegenden acht Dörfern und das Angebot an international anerkannter Hochkultur in den Festspiel- und Passionshäusern ist prädestiniert für genau solche Veranstaltungskonzepte, bei denen klassische MICE-Angebote mit der touristischen Infrastruktur kombiniert werden.

Hinzu kommt die Anreisemöglichkeit mit der Bahn, die Kufstein mehrmals stündlich per Regional- und Fernverkehr mit allen wichtigen Wirtschaftszentren im deutschsprachigen Raum verbindet sowie die kurzen Wege vor Ort, die Veranstaltungsplanern auch unter nachhaltigen Gesichtspunkten viele Argumente für die Wahl des Kufsteinerlandes als Austragungsort liefern. Kurz vor Beginn erreichte die Verantwortlichen auch die Nachricht, dass das Destination Camp die erste Großveranstaltung in Tirol ist, die mit dem Green Meeting Zertifikat (UZ62) ausgezeichnet wurde.

Sabine Mair unterstreicht: „MICE-Veranstaltungen dieser Art finden in der Regel in den Zwischensaisonzeiten statt. Mit unserer Initiative, solche Veranstaltungen in die Region zu holen und unsere Destination als professionellen Partner in der Umsetzung zu positionieren, tragen wir langfristig zu einer höheren Bettenauslastung und Wertschöpfung bei. Zudem bin ich überzeugt, dass wir auch dem Wirtschaftsstandort Kufsteinerland gezeigt haben, dass inspirative Meetings und Tagungen direkt vor der Haustür stattfinden können.“

Lernerlebnis im ländlichen Raum gegenüber herkömmlichen, städtischen Tagungsmöglichkeiten

Auch Benjamin Buhl, Geschäftsführer des DestinationCamp-Veranstalters netzvitamine GmbH aus Sonthofen, lobt am Ende des viertägigen Events die Umsetzung: „Das dezentrale Konzept in der Stadt Kufstein und die Kombination, die Region bei den Erlebnisangeboten zwischen Workshops und Abendveranstaltung zu erleben, hat sehr gut funktioniert und wurde von den Teilnehmenden entspannter wahrgenommen als im Vergleich zu anderen Veranstaltungen, bei denen die Zeitpläne eng getaktet sind.“ Und er betont: „Alle Beteiligten im Kufsteinerland haben bewiesen, dass man gemeinsam Dinge voranbringen kann - seien sie noch so ungewöhnlich und wild. Aber genau unsere kreativen Ideen, wie der Perspektivwechsel im Festspielhaus Erl, bei dem wir am Abschlussabend unsere Gäste zu Hauptdarstellern auf der Bühne gemacht haben, wurde tatkräftig umgesetzt und daher bedanke auch ich mich bei allen Partnerbetrieben.“

Dass Kufstein nicht nur ausgezeichnete Tagungsmöglichkeiten bietet, sondern auch abwechslungsreiche Locations für vielfältige Abendveranstaltungen, zeigte sich täglich. Nach dem einleitenden Eröffnungsvortrag lernten die Teilnehmenden bei kurzen Stadtführungen die Altstadt und kurzen Wege zwischen den Locations kennen bevor die Festung einen würdigen Rahmen für die Auftakt-Abendveranstaltung bot. Der zweite Veranstaltungstag stand abends ganz im Zeichen von Tiroler Spezialitäten und heimischen Produkten im Alpengasthof Schneeberg in Thiersee. Für das Abschlussevent am dritten Tag wurde erstmalig die Bühne des Festspielhauses Erl zur eleganten Dinner-Location. Zur Wahl standen für die Gäste ein vegetarisches und ein veganes Menü, welche von der Festung Kufstein gecatered wurde. Garniert mit Darbietungen des Festspielhaus Kammerorchesters und der Herren Wunderlich zeigte sich hier abermals die kreative Schaffenskraft im Kufsteinerland.

„Ohne die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnerbetrieben, die sich offen für neue Denkansätze bei der Konzeption dieser Veranstaltung gezeigt haben, wäre diese Umsetzung natürlich nicht möglich gewesen. Mein Dank gilt allen, die ihren Teil zu diesem Erfolg beigetragen haben. Wir haben gezeigt, dass wir über mehrere Tage hinweg alle gemeinsam höchst professionelle Leistungen bieten können“, betont Obmann Georg Hörhager. „Ich bin von Kufsteinerinnen und Kufsteinern in den letzten Tagen mehrfach angesprochen worden, denen positiv aufgefallen ist, dass die Teilnehmenden des DestinationCamp das Stadtbild belebt haben. Die Energie ist regelrecht auf ganz Kufstein übergesprungen!“

8.073 Zeichen

Der Tourismusverband Kufsteinerland bedankt sich bei folgenden Partnerinnen und Partnern:

Tagungsllocations:

Kultur Quartier Kufstein
arte Hotel Kufstein
Hotel Andreas Hofer
Hotel Auracher Löchl, Panoramabar
Sparkasse Kufstein
König GmbH
Interalp Touristik
Fachhochschule Kufstein
Stadt Kufstein

Veranstaltungscatering, Abendprogramme & Technik:

Weinberghaus
Festung Kufstein & Eventgastronomie Festungswirtschaft
Alpengasthof Schneeberg
Tiroler Festspielhaus Erl
Stadtmarketing Kufstein
Tiroler Tourismusschulen

Erlebnisprogramme an den Nachmittagen:

Yoga & Kräuterworkshop: Maria Bachmann und Monika Egger
Die Welt von Riedel: Riedel Glas
Naturerlebnis Kaisergebirge: Kaiserlift, Breitenjoch Alm
Käse mit allen Sinnen: Käserei Plangger
Die Stimme der Burg: Festung Kufstein und Manfred Zott
Genuss-E-Bike-Runde: eBIKE-PPREMIUM, Fohlenhof Ebbs und Schnapsbrennerei Alfred Schmider
Regionalität & Handwerk: Crownhill Destillerie, Höck, Schwoich

Künstler:

Kammerorchester Festspielhaus Erl
Die Herren Wunderlich
Stoaschleidara Musik

Transfers:

Wechselberger Touristik

Buchungs- und Informationskontakt:

Tourismusverband Kufsteinerland

Unterer Stadtplatz 11-13
A - 6330 Kufstein
Tel: +43 (0) 5372 62207
E-Mail: info@kufstein.com
www.kufstein.com

Pressekontakt für Rückfragen

Tourismusverband Kufsteinerland

Sabine Jahns
Unterer Stadtplatz 11-13
A-6330 Kufstein
+43 (0) 5372 62207- 21
s.jahns@kufstein.com
presse.kufstein.com

FEUER & FLAMME. DIE AGENTUR

Leonie Stolz
Wimmelsweg 10
D-22303 Hamburg
+49 (0) 40 50681694
ls@fufda.de
www.feuerundflamme-dieagentur.de

Sabine Rasch
Wimmelsweg 10
D-22303 Hamburg
+49 (0) 38206 744790
sr@fufda.de

Antje Seeling
Langenburger Str. 33
D-70435 Stuttgart
+49 (0) 711 50448110
as@fufda.de

Gern stehen wir Ihnen für weitere Informationen zum Kufsteinerland zur Verfügung. Auf unserer Internetseite finden Sie im Presseportal unter www.fufda.de/kufsteinerland druckfähiges Bild- sowie weiteres Textmaterial.